

BTU-Team in Kroatien „ON THE TOP“

Teamerster mit 7 Gold-, 5 Silber und 9 Bronzemedailles

Bei der „Croatia Open 2004“ in Karlovac nahm die Bayerische Taekwondo Union mit einem leistungsstarken Team von 30 Kämpfern, 4 Coaches, 1 Physiotherapeutin und 3 Betreuer teil. Unter den 550 Gesamtteilnehmern aus 16 Nationen konnte die BTU vor dem Nationalteam aus Ungarn und 2 kroatischen Clubs überragend die Gesamtteamwertung mit 7 Gold, 5 Silber- und 9 Bronzemedailles gewinnen. Bei den Herren war das starke Team aus dem Iran am schlagkräftigsten. Zum Teil starke Einzelkämpfer, vor allem im Jugendbereich, hatten die verschiedenen Teams aus Kroatien, Serbien-Montenegro, Bosnien, Österreich, Slowenien und Italien am Start. Der Technikerpokal der Damen ging verdient an die BTU - Kämpferin Ianna Koutsou. Den Einzeltitel erkämpften Nadine Konrad, Yasemin Küçük, Patrick Rieger, Marco Tramontana, David Konrad, Ianna Koutsou und Daniel Condo. Den Vizetitel erkämpften Arzu Bicer, Nurdan Küçük, Bettina Pitro, Manuel Streif und Selim Günes. Die Bronzemedaille erkämpften Derya Citak, Ingrid Hübner, Ann-Kathrin Herch, Tugba Ucak, Tayfun Yilmazer, Andreas Steinhuber, Mesut Güzeldag, Oman Karambakschi und Constantin Cartacai. Die Coaches Özer Gülec (Nürnberg), Bülent Kolay und Sandra Nitschke (beide München), die von Landestrainer Necdet Bayraktar (München) eingeteilt wurden, sorgten für eine gute Betreuung und die richtige Taktik. Unterstützt wurden sie von den mitgereisten Heimtrainern Robert Mittenhuber (Ingolstadt), Varol Senal (Weißenhorn), Yakub Ucak (Bad Windsheim) und Christian Rieger (Marktobersdorf). Die Verletzten wurden von der Physiotherapeutin Gabriele Gruber-Jakob bestens versorgt. Für die Organisation, Repräsentation und Teamleitung sorgten Vizepräsident Markus Reichel (Regensburg), Jugendleiter Salvatore Indelicato (Schwabach) und Sportdirektor Georg Streif (Marktobersdorf).

Das Fazit der Teamleitung und des Leistungssportteams lautete: „Trotz der „einfachen“ Unterkunft, der langen Busreise und des langen Turniertages zeigte das BTU-Team immer Geschlossenheit und volle Motivation. Da die Meisten ihr Maximum erreichten, war sowohl Leistung als auch der Erfolg erfreulich. Mit diesem Potential an Kämpfern/innen und den jüngsten Ergebnissen der „Olbia Open“ und „Kroatien Open“ lässt sich positiv in die Zukunft blicken“.